

Offizielles Publikationsorgan von Seltisberg
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Seltisberg

Tel. 061 911 99 11 · Fax 061 911 99 15 · E-Mail seltisberg@bluewin.ch · www.seltisberg.ch

EINLADUNG

zu einer **Einwohnergemeinde-Versammlung** auf **Donnerstag, den
21. Juni 2012 um 20.00 Uhr** im **Gemeindezentrum Seltisberg**

Traktanden

	Seite
1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2011	3
2. Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2011 Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission	5 13
3. Wahl von 5 Mitgliedern in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 01.07.2012 - 30.06.2016	14
4. Wahl von 7 Mitgliedern in das Wahlbüro für die Amtsperiode vom 01.07.2012 - 30.06.2016	15
5. Wahl von 4 Mitgliedern in die Bau- und Planungskommission für die Amtsperiode vom 01.07.2012 - 30.06.2016 (zusätzlich wird ein Mitglied von Amtes wegen durch den Gemeinderat delegiert)	16
6. Wahl von 4 Mitgliedern in die Natur- und Umweltkommission für die Amtsperiode vom 01.07.2012 - 30.06.2016 (zusätzlich wird ein Mitglied durch den Bürgerrat und ein Mitglied durch den Gemeinderat delegiert)	17 >>

**Im Anschluss an die Versammlung
offeriert die Einwohnergemeinde den
Anwesenden einen Apéro.**

	Seite
7. Wahl von 4 Mitgliedern in den Schulrat für den Kindergarten und die Primarschule für die Amtsperiode vom 01.08.2012 - 31.07.2016 (zusätzlich wird ein Mitglied von Amtes wegen durch den Gemeinderat delegiert)	18
8. Wahl eines Mitgliedes in den Schulrat des Zweckverbandes Regionale Musikschule Liestal für die Amtsperiode vom 01.08.2012 - 31.07.2016	18
9. Wahl eines Mitgliedes in den Schulrat der Sekundarschule für die Amtsperiode vom 01.08.2012 - 31.07.2016	19
10. Wahl eines Mitgliedes in den Schulrat der Kreisschule für Spezielle Förderung für die Amtsperiode vom 01.08.2012 - 31.07.2016	19
11. Ersatzwahl von 4 Mitgliedern der Sozialhilfebehörde für den Rest der Amtsperiode bis 31.12.2012.	20
12. Fertigstellung Schulhausbrunnen: Kredit Fr. 14'000.-.	21
13. Nachtragskredit Fr. 19'000.- für die Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz hinter dem Schulhaus.	22
14. Zivilschutz: Vertragsgenehmigung zur Verbunderweiterung des Zivilschutzes und des Regionalen Führungsstabes mit der Zivilschutzorganisation Waldenburgertal.	24

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: Der Verwalter:

A. Peter

H.R. Held

Seltisberg, den 08. Juni 2012

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2011

Das vollständige Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2011 umfasst 16 Seiten. Es liegt ab sofort zur Einsichtnahme während den Schalter-Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung auf. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 20. Juni 2011

://: Einstimmig wird das Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 20. Juni 2011 genehmigt und dem Verfasser verdankt.

Genehmigung der Traktandenliste:

://: Einstimmig wird die Traktandenliste der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2011 genehmigt.

Traktandum 2: Vorlage und Diskussion zum Budget 2012
 Kenntnisnahme des Finanzplanes
 Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
 a) Festlegung der Steuern und Gebühren für das Jahr 2012
 b) Genehmigung des Budgets 2012

://: a) Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme werden die Steuersätze und Gebühren für das Jahr 2012 wie folgt beschlossen:

Betreff	bisher (Jahr 2011)	neu (Jahr 2012)	Kommentar
Steuern natürliche Personen in % der Staatssteuer	52% der Staatssteuern	52% der Staatssteuern	unverändert
Steuern juristische Personen	4% vom Gewinn 0,275% vom Kapital	4% vom Gewinn 0,275% v. Kapital	unverändert unverändert
Feuerwehr-Ersatzabgabe	5% der Einkommenssteuer Staat Minimum Fr. 50.- Maximum Fr. 400.-	5% der Einkommenssteuer Staat Minimum Fr. 50.- Maximum Fr.400.-	unverändert unverändert
Hundegebühren pro Hund Landwirtschaft: 1. Hund	Fr. 60.-- gratis	Fr. 60.-- gratis	unverändert unverändert
Kehrrichtvignetten Sack à 35 lt. Sack à 60 lt. Container 600 lt. Container 800 lt. Grundgebühr Entsorgung	Fr. 2.50 Fr. 4.00 Fr. 35.00 Fr. 40.00 Fr. 80.00 pro Haushalt und Jahr	Fr. 2.50 inkl.MwSt Fr. 4.00 inkl.MwSt Fr. 35.00 inkl.MwSt Fr. 40.00 inkl.MwSt Fr. 80.00 inkl.MwSt pro Haushalt u.Jahr	unverändert unverändert unverändert unverändert unverändert
Wasserzins pro m ³ Zählermiete pro Jahr	Fr. 2.00 + MwSt. Fr. 20.00 + MwSt.	Fr. 3.00 + MwSt. Fr. 20.00 + MwSt.	Erhöhung unverändert
Kanalisationsgebühren pro m ³ bezogenes Wasser	2.80 + MwSt.	2.80 + MwSt.	unverändert
Kabelfernsehen TV-Gebühr pro Monat inklusive Urheberrechts- gebühr	Fr. 20.00 + MwSt.	Fr. 15.00 + MwSt.	Reduktion

://: b) Einstimmig wird der Voranschlag 2012 Einwohnergemeinde Seltisberg wie folgt genehmigt:

- Gesamtaufwand	Fr. 4'702'000.00
- Gesamtertrag	Fr. 4'689'100.00
- Aufwandüberschuss	Fr. 12'900.00
- Investitionsausgaben	Fr. 931'000.00
- Investitionseinnahmen	Fr. 480'000.00
- Zunahme der Nettoinvestitionen	Fr. 451'000.00

Vom Finanzplan 2012 - 2017 wird Kenntnis genommen.

Traktandum 3: Druckerhöhungsanlage für die Wasserversorgung: Projekt und Investitionskredit in der Höhe von Fr. 800'000.-.

://: Mit 67 Ja-Stimmen gegen 15 Nein-Stimmen bei 10 Enthaltungen werden das Projekt und der Investitionskredit in der Höhe von Fr. 800'000.- für eine zentrale Druckerhöhungsanlage mit einer Netztrennung beschlossen.

Traktandum 4: Mutation Strassennetzplan und Bau- und Strassenlinienplan "Im Doktorgarten".

://: Einstimmig werden die Mutationen des Strassennetzplanes und des Bau- und Strassenlinienplanes "Im Doktorgarten" genehmigt.

Traktandum 5: Ersatzwahl von 4 Mitgliedern der Sozialhilfebehörde für den Rest der Amtsperiode vom 1.1.2012 - 31.12.2012

Weil sich keine Kandidatin und kein Kandidat meldet, kann keine Wahl durchgeführt werden. Die Wahl wird anlässlich der nächsten Einwohnergemeinde-Versammlung wieder traktandiert.

Traktandum 6: Erweiterung Spitex-Verbund

://: Einstimmig wird der Erweiterung des Spitex-Verbundes mit den Gemeinden der "Spitex Hinteres Frenkental" zugestimmt.

Traktandum 7: Diverses

Gemeindepräsident Albert Peter und Vizepräsidentin Vera Hasenböhler teilen mit, dass sie nicht mehr für eine weitere Amtsperiode kandidieren und per 30.6.2012, d.h. per Ende der laufenden Amtsperiode zurücktreten werden.

Traktandum 2: Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2011 Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

a) Rechnung 2011:

Die Rechnungsabschlüsse der Einwohnergemeinde für das Jahr 2011 sind im Zusammenzug als Anhang beigelegt. Der beigelegte Rechnungszusammenzug ist wie folgt gegliedert:

- Seite 1: Gesamtübersicht laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Finanzierung
- Seite 2: Zusammenzug nach Artengliederung (Personalaufwand, Sachaufwand etc.)
- Seite 3: Zusammenzug nach funktionaler Gliederung (Verwaltung, öff.Sicherheit etc.)
- Seiten 4 - 9: Zusammenzüge der einzelnen Zahlen nach Funktionen (mehr Details)
- Seite 10: Zusammenzug Investitionsrechnung funktionale Gliederung
- Seite 11: Zusammenzug Bilanz (Aktiven und Passiven)

Ab sofort können die Zahlen im Detail während den Schalter-Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Für Fragen stehen Ihnen der Finanzchef oder der Verwalter gerne zur Verfügung. **Den Prüfungsbericht der GPK/RPK finden Sie auf der Seite 13 dieser Einladung.**

Der Rechnungsabschluss im Überblick

Im Voranschlag war ein Aufwandüberschuss (Verlust) in der Höhe von Fr. 7'650.- vorgesehen. Effektiv weisen wir **einen Ertragsüberschuss von Fr. 6'974'56** aus. In diesem Abschluss sind neben den gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen auch zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 138'999.- in der Einwohnerkasse und Fr. 40'000.- bei der Kabelfernsehkasse enthalten. Vorfinanzierungen wurden keine gemacht.

Die Gemeinde hat per 31.12.2011 **keine Schulden bei Finanzinstituten** (Post, Bank etc.). Sie hat auch **keine** Schulden gegenüber der Bürgergemeinde. Das Guthaben der Einwohnerkasse bei der Bürgerkasse beträgt per 31.12.2011 Fr. 162'859.76 und wurde verzinst. Weiter hat die Gemeinde noch interne Schulden bei den Spezialfinanzierungen (Wasserkasse, Kanalisationskasse, Kabelfernsehkasse) von rund 3,2 Millionen Franken. Diesen Schulden stehen flüssige Mittel von 1,2 Millionen Franken und Guthaben von Fr. 626'000.- gegenüber.

Gemäss den gesetzlichen Vorschriften müssen die Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche) ausgeglichen werden. Vor Ausgleich der Spezialfinanzierungen weisen diese folgende Resultate aus:

Gemeinschaftsantennenanlage: Ertragsüberschuss nach zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 40'000.-. Hinweis: per 1.1.2012 wurden die Gebühren von bisher Fr 20.- pro Anschluss und Monat auf Fr. 15.- pro Anschluss und Monat gesenkt.	8'764.20
Wasserversorgung: Ertragsüberschuss (keine zusätzl. Abschr)	35'830.20
Abwasserbeseitigung: Ertragsüberschuss (keine zusätzl. Abschr.)	40'995.95
Abfallbeseitigung: Ertragsüberschuss (keine zusätzl. Abschreibung)	7'336.60

Budgetvergleich der wichtigsten Steuereinnahmen 2011

	Budget 2011	effektiv 2011	Abweichung	in %
Steuern nat. Personen Rechnungsjahr	3'230'000.00	3'066'920.60	-163'079.40	-5.05
Steuern natürliche Personen Vorjahre	120'000.00	204'589.95	84'589.95	70.49
Steuern juristische Personen	26'000.00	56'538.20	30'538.20	117.45
Quellensteuern	10'000.00	8'329.50	-1'670.50	-16.71
Total sämtliche Steuern	3'386'000.00	3'336'378.25	-49'621.75	-1.47

Auf den 1.1.2009 wurden die Gemeindesteuern von 55% auf 52% der Staatssteuern gesenkt. Der tiefe Steuersatz von 52% galt auch in den Jahren 2010 und 2011. Die Steuerertragszahlen für das Rechnungsjahr 2011 sind noch provisorisch und basieren auf der letzten definitiven Veranlagung.

Die Budgetgenauigkeit ist sehr hoch mit einer negativen Abweichung über alle Steuererträge von lediglich -1,47%. Die provisorischen Steuerrechnungen für das Rechnungsjahr 2011 fielen tiefer aus als budgetiert; dafür lagen der Steuerertrag aus Vorjahren und der Steuerertrag bei den juristischen Personen über dem Budget. Im gesamten Steuerertrag machen die juristischen Personen in unserer Gemeinde nur einen prozentual kleinen Betrag aus. Die Steuerabschreibungen (Verlustscheine) betragen Fr. 21'554.95. Budgetiert waren Fr. 15'000.-. Verlustscheine werden einer spezialisierten Firma zur Verwertung übergeben und die Gemeinde konnte dadurch Fr. 6'159.30 an bereits abgeschrieben Steuern wieder als Einnahmen verbuchen.

Die wichtigsten Abweichungen zum Budget 2011:

1) Ausgaben (Netto-Aufwand, Seite 2 der Beilage):

Bezeichnung Artengliederung / Kommentar zu den wichtigsten	Abweichung zum Budget	
	in Fr.	in %
30 Personalaufwand: Die Kosten lagen unter dem Budget. Gründe: weniger Aufwand in der Verwaltung und bei den Lehrpersonen des Kindergartens (nur noch 1 Klasse).	- 69'164.75	-4,22%
31 Sachaufwand: Die Gemeindeversammlung hat nach Verabschiedung des Budgets 2011 einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 30'000.- für die Instandstellung des Fussballplatzes bewilligt.	+ 30'919.10	+3.19%
32 Passivzinsen: Den leicht höheren Zinsen an die Spezialfinanzierungen stehen höhere Zinserträge gegenüber (flüssige Mittel wurden angelegt).	+ 2'308.85	+5.65%
33 Abschreibungen: Budgetiert waren Abschreibungen in der Höhe von Fr. 309'000.00. Effektiv schreiben wir Fr. 535'463.20 ab. Zusätzliche, nicht budgetierte Abschreibungen wurden für das Kabelfernsehen beschlossen (Fr. 40'000.-) und in der Einwohnerkasse für die Aussensportanlage (roter Platz), für das neue Schulhaus und das Gemeindezenter für Fr. 138'999.- verbucht.	+ 226'463.20	-73.29%
35 Entschädigungen an Gemeinwesen: Die Minderkosten betreffen die Kleinklassen, die Abwassergebühren an den Kanton und die Beiträge an das Postauto.	- 108'384.65	-20.77%
36 Eigene Beiträge: Die Minderkosten sind auf die tieferen Kosten beim Finanzausgleich an die finanzschwachen Gemeinden und an die tieferen Kosten an die Sekundarschulbauten zurückzuführen. Es gab aber auch Mehrkosten bei der Spitex und bei den Beiträgen an Alters- und Pflegeheime.	- 22'308.91	- 22.00%
38 Einlagen in Sonderfinanzierung: In diesem Betrag sind Überschüsse der Regiekassen verbucht. Ebenfalls enthalten sind Überschüsse aus Anschlussgebühren. Diese werden für den Ersatz von Leitungen zurückgestellt.	+ 129'691.20	+12,79%

39 Interne Verrechnungen: Dieses Konto ist per Saldo ausgeglichen, weil derselbe Betrag im Ertrag (Konto-Gruppe 49) verbucht wurde. Es handelt sich um die Belastung der einzelnen Dienstleistungen auf die Dienststellen im Rahmen der Betriebsabrechnung.	+ 6'067.68	- 5.98%
Per Saldo ergibt dies einen Mehraufwand in der Höhe von Fr. 195'591.72, hauptsächlich verursacht durch den Nachtragskredit für das Fussballfeld auf dem Galms und die zusätzlichen Abschreibungen.	+195'591.72	+4.18%

2) Einnahmen (Netto-Ertrag, Seite 2 der Beilage)

Bezeichnung Artengliederung / Kommentar zu den wichtigsten

**Abweichung zum Budget
in Fr. in %**

Bezeichnung Artengliederung / Kommentar zu den wichtigsten	Abweichung zum Budget in Fr.	in %
40 Steuereinnahmen: Die Details und Erläuterungen sehen Sie im Budgetvergleich auf Seite 6 dieser Einladung.	- 44'962.45	- 1.33%
41 Regalien und Konzessionen: Der Rechnungsabschluss entspricht dem Budget.	+ 35.00	+ 0.56
42 Vermögenserträge: Die Abweichung stammt aus Einnahmenschüsseln von Anschlussbeiträgen bei der Kanalisation. Zudem konnten die flüssigen Mittel zinsbringend angelegt werden.	+ 69'352.67	+ 58.75%
43 Entgelte: Die Zunahme entspricht dem Mehrertrag aus Dienstleistungen.	+ 35'362.12	+ 4.65%
44 Beiträge ohne Zweckbindung: Der geringe Mehrertrag stammt aus einer Rückerstattung der CO ² -Abgabe.	+ 273.16	+ 45.53%
45 Rückerstattung von Gemeinwesen: Der Mehrertrag stammt primär aus nicht budgetierbaren, erhöhten Wasserverkäufen an die Gemeinde Lupsingen.	+ 39'786.95	22.17%
46 Beiträge für eigene Rechnung: Der Mehrertrag stammt aus Ersatzbeiträgen für Zivilschutzbauten, Rückerstattungen von Sozialhilfeleistungen und Sonderlastenabgeltung des Kantons im Rahmen des Finanzausgleichs.	+ 107'402.50	+ 95.05%
48 Entnahmen aus Sonderfinanzierungen: Die Kosten für die Auflösung der Vorfinanzierung für Zivilschutzanlagen fiel tiefer aus als budgetiert.	- 3'101.35	- 32.99%
49 Interne Verrechnungen: Ertragsneutrales Konto. Siehe Konto 39 beim Aufwand. Grund Abweichungen: Weniger Fremdzinsen!	+ 6'067.68	+ 5.98%
Auf der Ertragsseite weisen wir gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von Fr. 210'216.28 aus. Zurückzuführen ist er auf Vermögenserträge (Überschüsse aus Anschlussbeiträgen sowie Anlagestrategie flüssige Mittel), aus Rückerstattungen von Sozialleistungen sowie aus Mehreinnahmen bei den Gebühren und Sonderlastenabgeltungen des Kantons.	+210'216.28	+ 4.5%

Funktionale Gliederung (Seite 3 der Beilage)

Auf Seite 3 wird die funktionale Gliederung der einzelnen Bereiche abgedruckt. Die grössten Abweichungen zum Budget können in den einzelnen Funktionen wie folgt erklärt werden:

- **Allgemeine Verwaltung:** Der Netto-Aufwand liegt Fr. 11'000.- unter dem Budget. Grund: Günstige Personalkosten, weniger Aufwand für Heizung.
- **Öffentliche Sicherheit:** Der Netto-Aufwand liegt Fr. 45'300.- unter dem Budget. Grund: Die Abrechnungen der Feuerwehr Oris und für die amtliche Vermessung fielen tiefer aus.
- **Bildung:** Der Netto-Aufwand liegt Fr. 54'600.- unter dem Budget. Grund: Tiefere Kosten beim Kindergarten (nur noch eine Klasse) sowie tiefere Beiträge an die Sekundarschulbauten (- Fr. 30'000.-).
- **Kultur und Freizeit:** Der Netto-Aufwand liegt um Fr. 130'900.- über dem Budget. Gründe: Nachtragskredit Fr. 30'000.- für Fussballplatz Galms; zusätzliche Abschreibungen Gemeindezenter und Aussensportanlage (roter Platz).
- **Gesundheit:** Das Budget wurde um Fr. 35'600.- überschritten. Gründe: Zusatz- und Mehrkosten bei der Spitex und Beiträge an die Alters- und Pflegeheime.
- **Soziale Wohlfahrt:** Der Netto-Aufwand lag um Fr. 53'000.- unter dem Budget. Grund: Rückerstattungen Sozialhilfebeiträge.
- **Verkehr:** Der Netto-Aufwand war Fr. 53'000.- tiefer als budgetiert. Grund: Die Beiträge an die Kosten des Postautos entfielen erstmals im Jahr 2011.
- **Umwelt / Raumplanung:** Der Netto-Aufwand fiel per Saldo um Fr. 11'700.- tiefer aus. Gründe: Tiefere Unterhaltskosten bei der Wasserversorgung und bei den Beiträgen an die Kosten für die Schmutzwasserreinigung.
- **Volkswirtschaft:** Die Zahlen entsprechen weitgehend dem Budget 2011.
- **Finanzen und Steuern:** Insgesamt lag der Netto-Ertrag um Fr. 38'900.- unter dem Budget. Details bezüglich des Steuerertrags wurden bereits erläutert.

Weitere Details ersehen Sie aus den Seiten 4 - 10 der Beilage. Mit dieser transparenten Darstellung werden Budget-Abweichungen in den einzelnen Teilbereichen klar ersichtlich.

Investitionen (Seite 10 der Beilage):

Für das Jahr 2011 waren folgende Investitionsausgaben im Budget vorgesehen:

Bildung: Spielplatz hinter dem Schulhaus (separater Kredit)	344'000.-
Kabelfernsehen	75'000.-
Verkehr: Strassenbau Schwarzacker Ost	350'000.-
Projektierungen	35'300.-
Wasserleitung Schwarzacker Ost	165'000.-
Kanalisation Schwarzacker Ost	190'000.-
Entwässerung Lichsweg	98'000.-
Total Investitionsausgaben	Fr.1'257'300.-

Als Investitionseinnahmen waren vorgesehen:

Kultur und Freizeit: Anschlussgebühren Kabelfernsehen	15'000.-
Umwelt und Raumplanung: Anschlussgebühren Wasser und Kanal	60'000.-
Total Investitionseinnahmen	Fr. 75'000.-

Effektiv wurden insgesamt nur Fr. 612'050.50 investiert. Davon Fr. 228'238.05 für den Spielplatz hinter dem Schulhaus und Fr. 226'074.05 für den Strassenbau Schwarzacker Ost. Der Rest entfällt auf die übrigen Erschliessungsarbeiten. Weil noch nicht alle Projekte im Jahr 2011 fertig erstellt werden konnten (z.B. Spielplatz hinter dem Schulhaus, Feinbelag Schwarzackerstrasse) lagen die Investitionen unter dem Budget.

Auf der Investitions-Einnahmenseite sind Fr. 169'245.30 an Anschlussgebühren für das Kabelfernsehen, die Kanalisations- und Wasseranschlüsse eingegangen. Im Jahr 2011 weisen wir bei den Investitionsausgaben einen Überschuss von Fr. 442'805.20 aus.

Die Bilanz

In der Bilanz (Seite 11) weisen wir folgende Aktiven und Passiven aus:

Aktiven:

- Flüssige Mittel (Post, Kasse, Banken)	1'200'452.75
- Guthaben (Debitoren)	626'476.11
- Transitorische Aktiven	464'066.92
- Verwaltungsvermögen (Gebäude, Grundstücke etc.)	2'708'029.00
- Spezialfinanzierungen (Werke)	<u>106'003.00</u>
Total Aktiven	5'105'027.78

Passiven:

- Laufende Verpflichtungen	304'206.49
- Mittel- und langfristige Schulden (Darlehen Post bis August 2011)	0.00
- Rückstellungen	278'031.33
- Transitorische Passiven, Kreditoren	62'963.80
- Verpflichtung für Sonderfinanzierungen (Wasser, Kanal etc.)	1'278'598.54
- Ersatzbeiträge Zivilschutz	79'358.50
- Vorfinanzierungen (Ersatz von Wasserleitungen und Kanalisationen, Spielplatz beim Schulhaus und Fussballplatz)	2'442'246.40
zuzüglich Eigenkapital	<u>659'622.72</u>
Total Passiven	5'105'027.78

Gesamtbeurteilung / Finanzkennzahlen

Per 31.12.2011 weist die Einwohnerkasse nach Verbuchung des Ertragsüberschusses ein **Eigenkapital** von Fr. 659'622.72 (oder 13,52%) des Gesamtaufwandes aus. Gemäss kantonaler Interpretation der Finanzkennzahlen wird diese Eigenkapitalquote als "mittel" bezeichnet. Das Eigenkapital per 31.12.2011 kam wie folgt zustande:

Eigenkapital per 31.12.2010	Fr. 652'648.16
Ertragsüberschuss 2011	<u>Fr. 6'974.56</u>
= Eigenkapital per 31.12.2011	Fr. 659'622.72

Wir weisen einen kleinen **Finanzierungsüberschuss** in der Höhe von Fr. 78'077.61 aus.

Der **Cashflow** (Selbstfinanzierung oder Ertragsüberschuss zuzüglich ordentliche und zusätzliche Abschreibungen) ist positiv und beträgt Fr. 520'882.81.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** (Selbstfinanzierung oder Cash-flow in Prozenten der Nettoinvestition) beträgt 117,6% was bedeutet, dass wir alle Investitionen mit eigenen Mitteln bezahlen konnten.

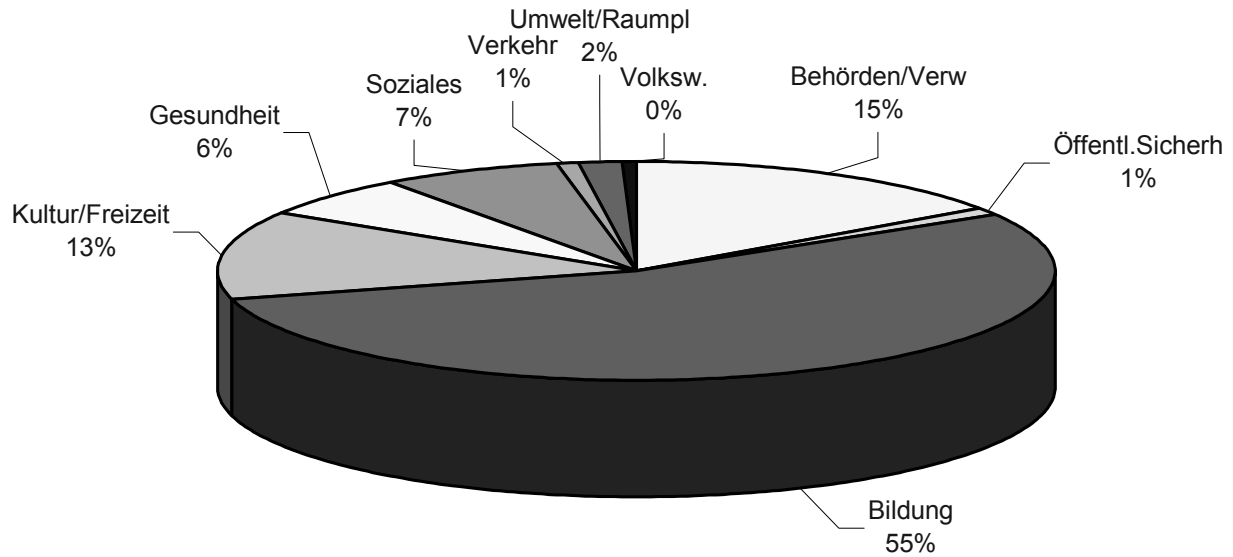
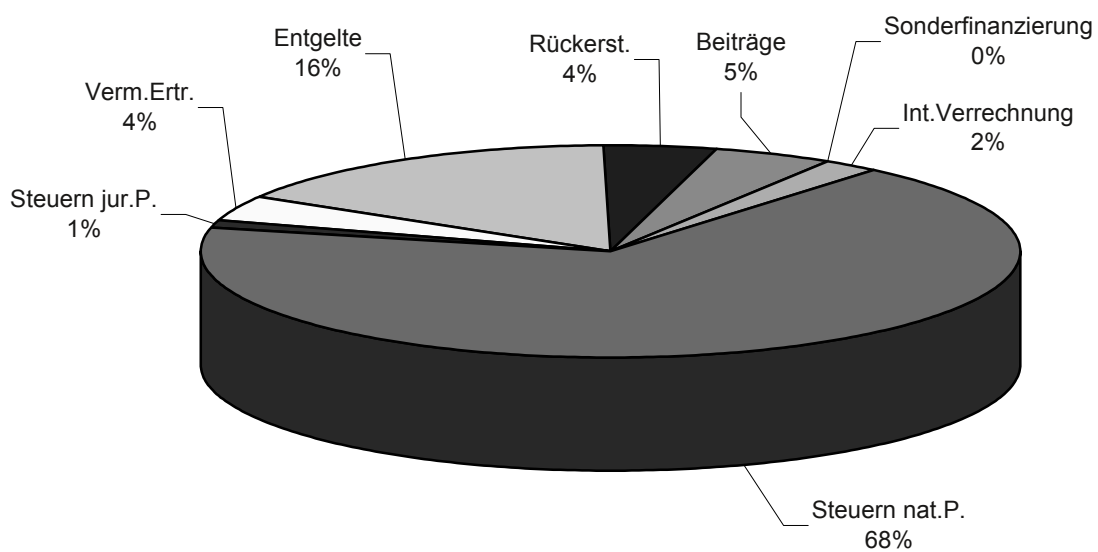
Die **Netto-Verschuldung** der Gemeinde betrug per Saldo rund 2,06 Millionen. Den flüssigen Mitteln und Guthaben (Finanzvermögen) von rund 2,39 Millionen stehen Schulden (inklusive Rückstellungen und Schulden bei den Spezialfinanzierungen) von 4,45 Millionen gegenüber. Gegenüber Banken und Kreditinstituten haben wir keinerlei Schulden mehr - die Gesamtheit der Schulden betreffen die Spezialfinanzierungen Wasser und Kanalisation oder mit anderen Worten: Alles, was die Einwohnergemeinde an Schulden ausweist ist intern gegenüber der Wasserkasse und der Kanalisationskasse. Diese Schulden werden verzinst.

Kapitaldienst-Anteil: Durch den nach wie vor relativ tiefen Kapitaldienstanteil fließen weniger Steuerfranken in Zinsen und Abschreibungen und die Einnahmen können für Neuinvestitionen eingesetzt werden.

Finanzkennzahlen im Mehrjahresvergleich

	2007	2008	2009	2010	2011
Selbstfinanzierung in Fr. 1'000.- (Cash-flow oder Eigenfinanzierung; Abschreibungen + Ertrag + Vorfinanzierungen, respektive Rückstellungen für zukünftige Investit.)	1'092	652	561	379	521
Netto-Investitionen in Fr. 1'000.- (Investitionsausgaben minus Investitionseinnahmen)	1'171	1'785	1'684	-202	442
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in % der Netto-Investitionen)	55%	36%	33%	--	118
Pro-Kopf-Fremdverschuldung netto: effektive Verschuldung inkl. Rückstellungen, Vorfinanzierungen und Schulden bei den Regiebetrieben sowie bei der Bürgerkasse. Minus = keine Fremdverschuldung, sondern Guthaben.	-2033 (Guth.)	-770 (Guth)	1600 (Schuld)	1682 (Schuld)	1620 (Schuld)
Kapitaldienst-Anteil ohne zusätzliche Abschreibungen (Fremdzinsen und Abschreibungen in % des Gesamtertrages)	3,2%	3,2%	6,4%	8%	7,7%

Rechnung 2011 Einwohnergemeinde Seltisberg

Netto-Aufwand 2011**Erträge Rechnung 2011**

Die Spezialfinanzierung "Kabelfernsehen"

Die Modernisierung unseres Kabelnetzes wirkt sich nach wie vor positiv aus. Der Konkurrenzdruck wird aber stärker. Einzelne Kunden haben zur Swisscom gewechselt, obwohl Swisscom derzeit über kein Glasfasernetz in Seltisberg verfügt und somit einzelne Angebote nicht erhältlich sind. Unser gemeindeeigenes Kabelfernsehnetz wird nicht nur für das Fernsehen und das Internet benutzt, sondern vermehrt auch für das kostengünstige Telefonieren. Neu haben die Kunden folgende 2 Zusatzmöglichkeiten zur freien Wahl: Schnelles Internet und kostengünstiges Telefonieren mit der Firma Improware oder Internet, Telefonie und Zusatzfernsehprogramme über Cablecom. Die Anschlussdichte ist wiederum gestiegen. **Dank den positiven Rechnungsergebnissen wurden die Gebühren für das Jahr 2012 erneut gesenkt gesenkt von bisher Fr. 20.- auf Fr. 15.- pro Anschluss und Monat.** Weil sich das Netz im Eigentum der Gemeinde befindet, sind die Verwaltungskosten tief.

Statistik Kabelfernsehen Gemeinde Seltisberg	31.12.08	31.12.09	31.12.10	31.12.11	Veränderung 2010/11
Angeschl. Liegenschaften	343	346	349	350	+ 1
davon plombiert	7	9	7	10	+ 3
Angeschlossene Wohnungen	449	451	462	464	+ 2
davon plombiert	17	17	17	16	- 1
Erstellungskosten brutto	1'756'661.19	1'759'450.04	1'760'415.74	1'805'368.34	+ 44'952.60
Abschreibungen / Anschlussbeiträge inkl. Berichtsjahr	1'498'434.94	1'565'450.04	1'640'415.74	1'699'368.34	+ 58'952.60
Anlagevermögen	258'226.25	194'000.00	120'000.00	106'000.00	- 14'000.00
Resultat Rechnung	+42'741.25	+ 6'998.60	+ 3'920.85	+8'764.20	+ 4'843.35

Im Jahr 2011 beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 8'764.20 (Vorjahr Fr. 3'920.85) nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von Fr. 40'000.-.

Die Spezialfinanzierung "Abfallbeseitigung"

Die separat als Spezialfinanzierung geführte Abfallrechnung weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 7'336.60 aus. Trotz grosszügigem Angebot (Grünabfuhr von Haus zu Haus, Zeitungssammlung etc.) konnten die Kosten durch die Einnahmen aus Grundgebühren und Vignetten gedeckt werden. Die Spezialfinanzierung "Abfallentsorgung" weist per 31.12.2011 ein kleines Eigenkapital in der Höhe von Fr. 16'139.15 aus.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, die Rechnung 2011 wie folgt zu genehmigen: Gesamtaufwand Fr. 4'878'791.72, Gesamtertrag Fr. 4'885'766.28, Ertragsüberschuss Fr. 6'974.56.

In diesem Resultat sind zusätzliche Abschreibungen enthalten in der Höhe von Fr. 40'000.- beim Kabelfernsehen und Fr. 138'999.- bei der Einwohnerkasse (Fr. 35'000.- auf dem neuen Schulhaus, Fr. 40'000.- auf dem Gemeindezentrum und Fr. 63'999.- auf der Aussensportanlage.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2011 Fr. 659'622.72.

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Seltisberg

**Bericht und Antrag zum Rechnungsabschluss 2011
an die Einwohnergemeinde-Versammlung Seltisberg vom 21. Juni 2012**

Gestützt auf die kantonalen Bestimmungen und die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden, hat die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission die Rechnung 2011 der Einwohnergemeinde geprüft.

Wir haben die Rechnung stichprobenweise wie folgt geprüft:

- Aufwand- und Ertragskonti
- Bestandesprüfungen Aktiven und Passiven
- Prüfung des Geldverkehrs (Banken und Postcheck) und Kontrolle der Saldi
- vorgenommene Abschreibungen
- kurzfristige Festgeldanlagen
- Kontrolle der effektiven Aufwendungen mit den entsprechenden Budgetpositionen

Wir konnten feststellen, dass die folgenden Punkte in Ordnung sind:

- der Aufbau der Jahresrechnung entspricht der Verordnung über die Rechnungslegung
- die Ergebnisse und die Bestandesrechnungen stimmen mit der Buchhaltung überein
- die kontrollierten Buchungen sind durch Belege ausgewiesen
- die Rückstellungen und Abschreibungen sind in Ordnung
- die kontrollierten Geschäftsvorfälle sind in der Buchhaltung richtig erfasst

Kommentar

Die GPK/RPK stellt das positive Ergebnis 2011 mit einem ausgewiesenen Gewinn von CHF 6'974.56 fest. Es wurden ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 138'999.- vorgenommen. Somit beträgt das positive Ergebnis, vor ausserordentlichen Abschreibungen CHF 145'973.56.

Unserem Anliegen, die Buchhaltung zwischen Einwohnergemeinde (EWG) und Bürgergemeinde (BG) klar zu trennen, wurde weitgehend Rechnung getragen. Die Gemeindeverwaltung erstellt ab 01.01.2012 eine separate Ablage für die Belege der EWG und der BG.

Nicht bilanzierte Eventualverbindlichkeit

Gemäss Informationsschreiben der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK) vom 1. März 2012, hat der Regierungsrat des Kantons Baselland (BL) dem Landrat eine Vorlage zur Reform und Sanierung der BL PK unterbreitet. Aus dem Informationsschreiben geht hervor, dass die Forderung der Pensionskasse aus Ausfinanzierung per Stichtag 31. Dezember 2011 CHF 1'744'700.- (Anteil Gemeinde Seltisberg) beträgt. Dieser Forderung stehen in der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Seltisberg keine Rückstellungen gegenüber. Da die Reform- und Sanierungsvorlage von den politischen Gremien noch nicht beschlossen worden ist und die Ausgestaltung der Sanierung noch mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet ist, hat der Gemeinderat darauf verzichtet, Rückstellungen zu bilden.

Antrag auf Genehmigung der Rechnung

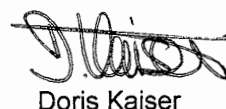
Wir beantragen der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2012 die oben erwähnte Rechnung, unter Verdankung der sehr guten Arbeit der Behörden, der Verwaltung und Kommissionen, zu genehmigen.

Seltisberg, 14. Mai 2012

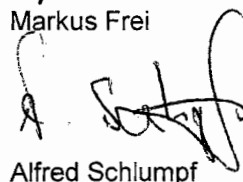
Für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission:


Jacques Aigeldinger


Markus Frei


Doris Kaiser


Daniel Hollenstein


Alfred Schlumpf

Traktandum 3: Wahl von 5 Mitgliedern in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 01.07.2012 - 30.06.2016

Gemäss Gemeindeordnung besteht die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission aus 5 Mitgliedern.

Folgende Personen sind zur Zeit im Amt:

- Herr Jacques Aigeldinger (Präsident)
- Herr Markus Frei
- Herr Daniel Hollenstein
- Frau Doris Kaiser
- Herr Alfred Schlumpf

Mit Ausnahme von Frau Doris Kaiser stellen sich alle Mitglieder wieder zur Wahl für die kommende Amtsperiode zur Verfügung. Der Gemeinderat dankt Frau Kaiser für ihre langjährige Tätigkeit in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

Die laufende Amtsperiode endet am 30.6.2012 und die kommende Amtsperiode dauert vom 1.7.2012 - 30.06.2016.

Als Kandidat stellt sich Herr Thomas Gassenbauer, Jurastrasse 55, zur Verfügung. Herr Gassenbauer schloss sein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Uni Basel ab. Er arbeitete lange in der IT der Novartis, bis diese von der IBM übernommen wurde. Heute ist er bei IBM Global Account Manager der UBS. Herr Gassenbauer arbeitet in Zürich, hat aber immer wieder Home-office Tage.

Die Aufgaben der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sind im Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) geregelt. Die GPK/RPK prüft insbesondere die Rechnung nach anerkannten Revisionsgrundsätzen und übt für die Gemeindeversammlung die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und Verwaltungszweige aus. Dabei prüft sie, ob die Rechtsnormen generell richtig angewendet und die Gemeindeversammlungsbeschlüsse ordnungsgemäss vollzogen sind.

Die Wahl erfolgt an der Gemeindeversammlung. Weitere Vorschläge können schriftlich vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden oder an der Gemeindeversammlung vorgebracht werden.

Es gilt das Mehrheitswahlverfahren (Majorzsystem). Gemäss Gemeindeordnung sind Wahlen zur Bestellung mehrerer Sitze geheim durchzuführen, sofern mehr Personen kandidieren, als Sitze zu bestellen sind. Bei der Wahl der RPK/GPK dürfen die Mitglieder des Gemeinderates nicht mitwählen.

Traktandum 4: Wahl von 7 Mitgliedern in das Wahlbüro für die Amtsperiode vom 01.07.2012 - 30.06.2016

Gemäss Gemeindeordnung besteht das Wahlbüro aus 7 Mitgliedern. Zur Zeit sind folgende Personen im Amt:

- Herr Armin Wiesner (Präsident)
- Frau Ruth Aeschlimann
- Herr Robert Borer
- Herr Heinrich Fankhauser
- Frau Christa Gysin-Scholer
- Frau Elfriede Salathé
- Herr Rudolf Schäfer

Von den bisher amtierenden Kommissionsmitgliedern stellen sich folgende Mitglieder nicht mehr zur Verfügung:

- Herr Armin Wiesner (Präsident)
- Frau Ruth Aeschlimann
- Herr Robert Borer
- Frau Christa Gysin-Scholer
- Frau Elfriede Salathe

Der Gemeinderat dankt den zurücktretenden Mitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit im Wahlbüro der Gemeinde Seltisberg.

Die Amtsperiode läuft am 30.06.2012 ab. Die Neuwahlen finden für die kommende Amtsperiode statt, welche vom 1.7.2012 - 30.6.2016 dauert.

Als neue Kandidatinnen stellen sich zur Verfügung:

- Frau Magdalena Kaufmann-Wanzenried
- Frau Meike Radicke
- Frau Andrea Salathe.

Somit haben wir noch zwei Vakanzen.

Es gilt das Mehrheitswahlverfahren (Majorzsystem). Gemäss Gemeindeordnung sind Wahlen zur Bestellung mehrerer Sitze geheim durchzuführen, sofern mehr Personen kandidieren, als Sitze zu bestellen sind.

Weitere Vorschläge können schriftlich vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden oder anlässlich der Gemeindeversammlung gemacht werden.

Traktandum 5: Wahl von 4 Mitgliedern in die Bau- und Planungskommission für die Amtsperiode vom 01.07.2012 - 30.06.2016 (zusätzlich wird ein Mitglied von Amtes wegen durch den Gemeinderat delegiert)

Gemäss Gemeindeordnung wählt die Einwohnergemeinde-Versammlung eine Bau- und Planungskommission. Die Bau- und Planungskommission besteht aus 5 Mitgliedern. Das Reglement der Bau- und Planungskommission hält fest, dass der Gemeinderat durch ein Behörde-mitglied in der Kommission vertreten ist. Somit sind noch 4 Mitglieder zu wählen.

Die Amtsperiode läuft am 30.06.2012 ab. Die Neuwahlen finden für die kommende Amtsperiode statt, welche vom 1.7.2012 - 30.6.2016 dauert.

Bisher bestand die Bau- und Planungskommission aus folgenden Mitgliedern:

- Herr Ruben Rosa (Präsident)
- Frau Denise Brunner-Rey
- Herr Oliver Jacobi
- Herr Reto Kestenholz

Delegierter des Gemeinderates war Herr Stephan Hersberger.

Von den bisher amtierenden Kommissionsmitgliedern stellt sich Frau Denise Brunner-Rey nicht mehr zur Verfügung. Der Gemeinderat dankt Frau Brunner für ihre langjährige Tätigkeit in der Bau- und Planungskommission.

Wir haben somit eine Vakanz. Wahlvorschläge für Frau Denis Brunner-Rey sind derzeit noch keine bekannt. Interessentinnen oder Interessenten können sich beim Präsidenten der Kommission unter Tel. 061/921.09.36 melden.

Die übrigen Mitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung - herzlichen Dank!

Da es sich um eine Gesamterneuerungswahl handelt, können auch weitere Vorschläge schriftlich zu Händen des Gemeinderates oder anlässlich der Einwohnergemeinde-Versammlung gemacht werden.

Es gilt das Mehrheitswahlverfahren (Majorzsystem). Gemäss Gemeindeordnung sind Wahlen zur Bestellung mehrerer Sitze geheim durchzuführen, sofern mehr Personen kandidieren, als Sitze zu bestellen sind.

Traktandum 6: Wahl von 4 Mitgliedern in die Natur- und Umweltkommission für die Amtsperiode vom 01.07.2012 - 30.06.2016 (zusätzlich wird ein Mitglied durch den Bürgerrat und ein Mitglied durch den Gemeinderat delegiert).

Gemäss Gemeindeordnung wählt die Einwohnergemeinde-Versammlung eine Natur- und Umweltkommission. Diese neue Kommission besteht aus 6 Mitgliedern, wobei je ein Mitglied durch den Gemeinderat und durch den Bürgerrat gestellt wird, sodass noch 4 Mitglieder gewählt werden.

Die Amtsperiode läuft am 30.06.2012 ab. Die Neuwahlen finden für die kommende Amtsperiode vom 1.7.2012 - 30.6.2016 statt.

Die Kommission bestand bisher aus folgenden Mitgliedern

- Herr Thomas Imwinkelried (Präsident)
- Herr Matthias Binggeli
- Frau Vreni Ritz
- Herr Walter Paule

Delegierte des Gemeinderates war Frau Vera Hasenböhler und Delegierter des Bürgerrates war Herr Christoph Weibel.

Herr Thomas Inwinkelried und Frau Vreni Ritz werden vom Amt zurücktreten. Der Gemeinderat dankt ihnen für die jahrelange und fachkundige Mitarbeit in dieser Kommission.

Herr Philipp Zehntner hat sich für die kommende Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Somit gibt es noch eine Vakanz zu besetzen. Bis zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen keine weiteren Wahlvorschläge vor.

Alle übrigen Mitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung - herzlichen Dank! Wahlvorschläge können schriftlich zu Händen des Gemeinderates oder anlässlich der Einwohnergemeinde-Versammlung gemacht werden.

Es gilt das Mehrheitswahlverfahren (Majorzsystem). Gemäss Gemeindeordnung sind Wahlen zur Bestellung mehrerer Sitze geheim durchzuführen, sofern mehr Personen kandidieren, als Sitze zu bestellen sind.

Traktandum 7: Wahl von 4 Mitgliedern in den Schulrat des Kindergartens und die Primarschule für die Amtsperiode vom 01.08.2012 - 31.07.2016 (zusätzlich wird ein Mitglied von Amtes wegen durch den Gemeinderat delegiert)

Weil das Schuljahr jeweils im August eines Jahres beginnt, läuft die Amtsperiode für die Schulräte jeweils Ende Juli ab und nicht Ende Juni wie für die übrigen Behörden und Kommissionen.

Gemäss Gemeindeordnung besteht der Schulrat für den Kindergarten und die Primarschule aus 5 Mitgliedern, wobei ein Mitglied durch den Gemeinderat gestellt wird. Somit sind 4 Mitglieder von der Gemeindeversammlung zu wählen.

Der Schulrat bestand bisher aus folgenden Mitgliedern

- Herr Jörg Rickenbacher (Präsident)
- Frau Claudia Bobillier
- Frau Simone Häner
- Frau Andrea Schäfer

Delegierter des Gemeinderates ist Herr Bernhard Zollinger.

Mit Ausnahme von Frau Claudia Bobillier stellen sich alle Mitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung - herzlichen Dank! Der Gemeinderat dankt Frau Bobillier für ihre langjährige Tätigkeit im Schulrat.

Als neue Kandidatin stellt sich Frau Susanne Hollenstein zur Verfügung. Weitere Wahlvorschläge können schriftlich zu Händen des Gemeinderates oder anlässlich der Einwohnergemeinde-Versammlung gemacht werden.

Es gilt das Mehrheitswahlverfahren (Majorzsystem). Gemäss Gemeindeordnung sind Wahlen zur Bestellung mehrerer Sitze geheim durchzuführen, sofern mehr Personen kandidieren, als Sitze zu bestellen sind.

Traktandum 8: Wahl eines Mitgliedes in den Schulrat des Zweckverbandes Regionale Musikschule Liestal für die Amtsperiode vom 01.08.2012 - 31.07.2016

Das Mitglied des Schulrates in den Zweckverband der Regionalen Musikschule Liestal wird gemäss Gemeindeordnung durch die Gemeindeversammlung gewählt.

Diese Aufgabe wurde bisher von Georg Reichlin wahrgenommen. Herr Reichlin wird per Ende der Amtsperiode nicht mehr kandidieren. Der Gemeinderat dankt Herrn Reichlin für seine wertvolle und langjährige Arbeit.

Für die nächste Amtsperiode vom 01.08.2012 - 31.07.2016 stellt sich Herr Benno Stöcklin zur Verfügung.

Es gilt das Mehrheitswahlverfahren (Majorzsystem). Gemäss Gemeindeordnung sind Wahlen zur Bestellung von Mitgliedern geheim durchzuführen, sofern mehr Personen kandidieren, als Sitze zu bestellen sind.

Traktandum 9: Wahl eines Mitgliedes in den Schulrat der Sekundarschule für die Amtsperiode vom 01.08.2012 - 31.07.2016

In der Gemeindeordnung ist festgehalten, dass das Mitglied des Schulrates für die Sekundarschule durch die Gemeindeversammlung gewählt wird.

Diese Aufgabe wurde bisher von Frau Mirjam Streicher wahrgenommen. Frau Streicher stellt sich auch für die kommende Amtsperiode zur Verfügung. Der Gemeinderat dankt ihr dafür ganz herzlich.

Weitere Wahlvorschläge können schriftlich zu Händen des Gemeinderates oder anlässlich der Einwohnergemeinde-Versammlung gemacht werden.

Es gilt das Mehrheitswahlverfahren (Majorzsystem). Gemäss Gemeindeordnung sind Wahlen zur Bestellung von Mitgliedern geheim durchzuführen, sofern mehr Personen kandidieren, als Sitze zu bestellen sind.

Traktandum 10: Wahl eines Mitgliedes in den Schulrat der Kreisschule für Spezielle Förderung für die Amtsperiode vom 01.08.2012 - 31.07.2016

Das Mitglied des Schulrates für die Spezielle Förderung wird gemäss Gemeindeordnung durch die Gemeindeversammlung gewählt.

Diese Aufgabe wurde bisher von Frau Claudia Bobillier wahrgenommen. Frau Bobillier wird auf Ende der Amtsperiode zurücktreten. Der Gemeinderat dankt Frau Bobillier für ihre Tätigkeit.

Neu stellt sich Herr Jörg Rickenbacher stellt zur Verfügung.

Es gilt das Mehrheitswahlverfahren (Majorzsystem). Gemäss Gemeindeordnung sind Wahlen zur Bestellung von Mitgliedern geheim durchzuführen, sofern mehr Personen kandidieren, als Sitze zu bestellen sind.

Traktandum 11: Ersatzwahl von 4 Mitgliedern der Sozialhilfebehörde für den Rest der Amtsperiode bis 31.12.2012

Mit Wirkung auf den 31. Dezember 2011 sind 4 der 5 Mitglieder der Sozialhilfebehörde zurückgetreten. Verbleibend ist einzig der vom Gemeinderat delegierte Ressortverantwortliche, Gemeinderat Reto Gantner. Die Sozialhilfebehörde benötigt daher 4 neue Mitglieder.

Die Sozialhilfebehörde ist eine eigenständige Behörde und setzt die Sozialhilfegesetzgebung um. Sie ist in zweifacher Hinsicht eine sehr wichtige Behörde der Gemeinde: Erstens hilft sie Personen in Notlagen und erfüllt damit einen zentralen Aspekt unseres Sozialstaates. Zweitens ist die Sozialhilfebehörde massgeblich daran beteiligt, die sehr guten Gemeindefinanzen zu wahren.

Gesucht wird eine Präsidentin / ein Präsident, welche/r die Bereitschaft zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse aufbringt beziehungsweise schon besitzt und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Klienten, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung aufbringt. Des Weiteren sind Personen gesucht, die sich sowohl für die Klientschaft als auch für die Gemeinde sozial engagieren und hauptsächlich die Begleitung der Klienten übernehmen möchten oder aber zur Übernahme administrativer Arbeiten in der Behörde bereit sind. Die Sozialhilfebehörde hat durchschnittlich 3 bis 4 Sitzungen pro Jahr und insbesondere seitens des Präsidiums ist mit zusätzlichem Aufwand zu rechnen.

Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, den bisherigen Mitgliedern und dem Präsidium der Sozialhilfebehörde herzlich für den teilweise schon sehr lange geleisteten hervorragenden Einsatz zu danken. Ebenso ist es der Wunsch des Gemeinderates, die bisherige Qualität der Arbeit mit neuen Mitgliedern weiterführen zu können.

Für mehr Informationen steht Ihnen der zuständige Gemeinderat, Reto Gantner, gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn über Telefon 061 921 37 37 oder 079 250 61 53 oder via E-Mail: reto@gantner-gantner.ch.

Traktandum 12: Fertigstellung Schulhausbrunnen: Kredit Fr. 14'000.--

An der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 13. April 2010 wurde der vom Gemeinderat beantragte Nachtragskredit für das Gemeindezentrum von Fr. 470'000.- um Fr. 25'000.- gekürzt. Diese Kürzung betraf die Fertigstellung des Brunnens. Die Stimmberechtigten wollten über dieses Geschäft separat abstimmen.

Der Gemeinderat hat sich damals bereit erklärt eine neue Gestaltungslösung der Einwohnergemeinde-Versammlung vorzulegen, was hiermit geschieht.

Der Brunnen vor dem Schulhaus ist als Brunnen konzipiert worden und es scheint am Naheliegendsten zu sein, ihn in dieser Verwendung auch wirklich einzusetzen. Eine Ideenumfrage hat keinen anderen Verwendungszweck als Favoriten hervorgebracht. Bedenken gegen die ursprüngliche geplante Verwendung als Schulhausbrunnen wurden vor allem in zwei Punkten geäußert:

- Die Sicherheit der Anlage wegen der doch beträchtlichen Wassertiefe.
- Die Kosten für das Wasser, falls der Brunnen nur mit Frischwasser versorgt wird.

Um die Sicherheit zu gewährleisten soll der Brunnen mit einem Gitter aus rostfreiem Stahl versehen werden, das ca. 15 cm. unter der Wasseroberfläche liegt. Das Gitter ist zu Reinigungszwecken herausnehmbar und stabil genug, damit es nicht durch ein Kind, das darauf steht, beschädigt werden kann. Gleichzeitig soll der etwas zu mager geratene Einlauf optisch verbessert werden.

Dem Problem des Wasserverbrauchs wird mit einem Umwälzsystem begegnet. Im Brunnen, unter dem eingelegten Gitterrost sitzt eine Umwälzpumpe, die für eine stete Wasserbewegung sorgt. Die Frischwasserzufuhr wird auf das absolut notwendige Minimum reduziert.

Kosten:

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| • Gitterrost | Fr. 8'000.-- |
| • Brunnen Ausguss | Fr. 500.-- |
| • Umwälzpumpe | Fr. 1'000.-- |
| • Sanitäre Installation | Fr. 1'500.-- |
| • Elektroinstallation | Fr. 1'500.-- |
| • Diverses | <u>Fr. 1'500.--</u> |

Total Kosten	<u>Fr. 14'000.--</u>
--------------	----------------------

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Kredit von Fr. 14'000.-- für die Fertigstellung des Schulhausbrunnens zuzustimmen.

Traktandum 13: Nachtragskredit Fr. 19'000.- für die Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz hinter dem Schulhaus.

Ausstattung Spielplätze Schulhausgarten:

An der Einwohnerversammlung vom 08. April 2011 wurde der Kredit für die Anschaffung von Spielgeräten von Fr. 10'000.- auf Fr. 20'000.- erhöht. In Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und dem Schulrat wurde ein ganzheitliches Konzept für alle Altersstufen der Primarschule ausgearbeitet, sodass in den Schulpausen und auch nach der Schule die Kinder verschiedener Altersstufen gleichzeitig im Schulhausgarten spielen und sich bewegen können.

Um dies mit den notwendigen sicherheitstechnischen Auflagen wie stossdämpfenden Materialien und Fallschutzplatten realisieren zu können, reicht der gesprochene Kredit nicht ganz aus. Es wurde auch geprüft, ob nur ein Teil des Konzeptes ausgeführt werden soll, und den restlichen Teil in Etappen auf spätere Jahre zu verteilen. Da sich der Schulhausgarten im sogenannten Rohbau befindet, macht dies aus Kostengründen keinen Sinn. Das nachträgliche Anbringen der Geräte und der Sicherheitsanlagen käme um ein Mehrfaches teurer zu stehen, als wenn wir dies in einem Aufwand bewerkstelligen.

Der Schulrat und die Lehrerschaft haben für dieses Vorhaben die Leerung der noch vorhandenen Papiersammlungskasse bewilligt und steuern einen namhaften Batzen bei, da sie es auch als sehr sinnvoll betrachten, wenn möglichst viele Altersgruppen im Schulhausgarten spielen können.

Aus diesem Grund beantragen wir einen Nachtragskredit von Fr. 19'000.-- für die Realisierung des Konzeptes Schulhausgarten.

Kostenzusammenstellung:

• Balancier und Klettergarten mit allem Zubehör und Montage der Sicherheitsauflagen (Gerät geeignet für Kinder von 5 – 12 Jahren)	Fr. 15'879.--
• Hangelpiste mit allem Zubehör und Montage der nötigen Sicherheitsauflagen (Gerät geeignet für Kinder von 5 – 12 Jahren)	Fr. 19'256.--
• Stehwippe mit allem Zubehör und Montage der notwendigen Sicherheitsauflagen	Fr. 4'006.--
• Reck versetzen, inkl. Zubehör und Montage der notwendigen Sicherheitsauflagen	Fr. 1'535.--
• Montage der vorhandenen Hängematte	Fr. 635.--
Total	Fr. 41'311.--
Mehrwertsteuer 8%	<u>Fr. 3'305.--</u>
	<u>Fr. 44'616.--</u>
Abzüglich gesprochener Kredit	- Fr. 20'000.--
Abzüglich Sponsoring Papiersammelkasse Schule	<u>- Fr. 6'000.--</u>
Total fehlender Betrag	<u>Fr. 18'616.--</u>

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 19'000.-- für die Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz hinter dem Schulhaus zuzustimmen.

Traktandum 14: Zivilschutz: Vertragsgenehmigung zur Verbunderweiterung des Zivilschutzes und des Regionalen Führungsstabes mit der Zivilschutzorganisation Waldenburgertal.

Ausgangslage:

In den vergangenen Jahren wurde der Regionale Führungsstab und die Zivilschutzkompanie Wildenstein im Verbund mit 10 Gemeinden aus dem Hinteren Frenkental aufgebaut. Heute sind der Regionale Führungsstab und die Zivilschutzkompanie einsatzbereit. Am 16.12.2011 kam im Zusammenhang mit dem Sturmereignis „Joachim“ die Organisation erstmals in einem Ernstfall zum Einsatz und hat einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung des Ereignisses geleistet.

In der Aufbauphase wurde die Zivilschutzorganisation konsequent auf die Bewältigung von Natur- und Technologiekatastrophen ausgerichtet.

Auf folgende Punkte wurde besonderer Wert gelegt:

- Sehr enge Zusammenarbeit mit dem regionalen Führungsstab
- Einsatzbezogenes Konzept für die Bewirtschaftung der bestehenden Zivilschutzanlagen
- Umbau der Zivilschutzanlage Sappeten zu einem Führungsstandort, der betriebsbereit ist und im Krisenfall dem Zivilschutz und dem Regionalen Führungsstab zur Bewältigung des Ereignisses zur Verfügung steht
- Enge Zusammenarbeit mit den Feuerwehren und weiteren Organisationen im Bevölkerungsschutz

Analyse:

2010 hat die Zivilschutzkommission Wildenstein in Bezug auf die zukünftige Entwicklung eine Analyse vorgenommen. Folgende Erkenntnisse führten dazu, eine Verbunderweiterung aktiv anzugehen:

Der Personalbestand entspricht nicht dem Sollbestand.

Insbesondere im Bereich des Kaders und des Kulturgüterschutzes bestehen grosse Lücken.

In Bezug auf das Einsatzgebiet und die Bevölkerungszahl ist die Zivilschutzorganisation Wildenstein mit ihrer Minimalstruktur immer noch überdimensioniert. Mit der gleichen Struktur und dem gleichen Sollbestand könnte ein weit grösseres Gebiet abgedeckt werden.

Es stehen grössere Materialersatzbeschaffungen an. Ausgehend davon, dass die Grösse und Struktur der Kompanie gleich bleibt, kann die Beschaffung auf mehr Gemeinden verteilt werden. Somit sinken die Kosten pro Gemeinde.

Auch der Regionale Führungsstab ist in Bezug auf den Personalbestand unterdotiert. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass sich in einem grösseren Einzugsgebiet auch mehr geeignete Personen rekrutieren lassen.

Vertrag mit 18 Gemeinden der Frenkentäler

Als Ergebnis längerer Verhandlungen mit den Gemeinden des Vorderen Frenkentals (Zivilschutzverbund WATAL) liegt nun ein Vertrag vor, der die zukünftige Zusammenarbeit des Regionalen Führungsstabes und der Zivilschutzorganisation in den beiden Frenkentälern regelt.

Wesentliche Eckpunkte des Vertrages sind:

- Der Vertrag umfasst den Regionalen Führungsstab und die Zivilschutzorganisation
- Er regelt die Aufgaben und die Kompetenzen der Kommission für den Regionalen Führungsstab und den Zivilschutz, des Regionalen Führungsstabes und der Zivilschutzkompanie
- Die Kosten werden auch im Ereignisfall unter den Gemeinden solidarisch aufgeteilt
- Bubendorf ist Leitgemeinde
- Die Gemeinden sind über den Einsitz eines Gemeinderatsmitglieds in der Kommission für den Regionalen Führungsstab und den Zivilschutz für wichtige strategische Entscheide, wie Budget, Besetzung des Kommandos und der Stabsfunktionen zuständig

Basierend auf einem provisorischen Budgetentwurf 2012 werden für Wildenstein die Bruttokosten für den Betrieb des Regionalen Führungsstabes und des Zivilschutzes sowie die Investitionskosten, von heute CHF 25.70 im Durchschnitt pro Einwohner, um CHF 7.05, auf CHF 18.65 sinken.

Der Vertrag umfasst insgesamt 9 Seiten. Er kann in Papierform oder in elektronischer Form unentgeltlich auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Gemäss § 47 des Gemeindegesetzes müssen Verträge mit anderen Gemeinden der Einwohnergemeinde-Versammlung zur Genehmigung vorgelegt werden, was hiermit erfolgt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Vertrag für einen gemeinsamen Führungsstab und eine gemeinsame Zivilschutzkompanie mit den Gemeinden Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Bubendorf, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Lupsingen, Niederdorf, Oberdorf, Ramlinsburg, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Waldenburg und Ziefen zuzustimmen.

